

PORSCHE

SIXT  
CARRERA CUP  
DEUTSCHLAND

# RACE NEWS



Saisonrennen 11 & 12

auf dem Sachsenring



Interview:

Rookie Flynt Schuring



Talent Pool:

Senna van Soelen



#6 | DTM,

Hohenstein-Ernstthal (D)  
6. bis 8. September 2024



Alexander Tauscher (Proton Huber Competition Porsche 911 GT3 Cup Nr. 13) stand zum ersten Mal ganz oben auf dem Podium.

## New kid on the block

Die zurückliegenden Rennen auf dem Nürburgring endeten mit dem ersten Carrera-Cup-Sieg von Alexander Tauscher (Proton Huber Competition) und dem dritten Saisonserfolg von Harry King (Allied-Racing). Larry ten Voorde (Proton Huber Competition) kam beide Male als Zweiter ins Ziel. Dadurch blieb die Situation an der Tabellenspitze des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland nahezu unverändert: In die sechste Runde geht Ten Voorde auf dem Sachsenring mit einem Vorsprung von 24 Punkten. Neuer Gesamtdritter ist Robert de Haan (Team75 Bernhard). Der 18 Jahre alte Niederländer führt die Rookie-Wertung an und ist auch bestplatziertes Fahrer aus dem Talent Pool.

Am vergangenen Wochenende hat sich Larry ten Voorde den Titel im internationalen Porsche Mobil 1 Supercup gesichert. Vize-Champion wurde Harry King. Auf dem Sachsenring geht das Duell der beiden um den Gesamtsieg im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland in die nächste Runde. „Ich habe gute Erinnerungen an den Sachsenring“, blickt Ten Voorde voraus. In der Saison 2023 erzielte er auf der Rennstrecke nahe Chemnitz einen zweiten und einen dritten Rang. In den Jahren 2019 bis 2021 feierte er jeweils einen Sieg.

„Der Sachsenring passt nicht wirklich zu meinem Fahrstil“, gibt dagegen Harry King zu. In der zurückliegenden Saison kam der Brit bei seinem Debüt auf dem Kurs über einen neunten und einen 13. Rang nicht hinaus. In der Saison 2023 stellte Morris Schuring auf dem Sachsenring einen neuen Rekord als jüngster Laufsieger in der Historie des deutschen

Carrera Cup auf. Am kommenden Wochenende haben sein gerade erst 18 Jahre alt gewordener Bruder Flynt (Proton Huber Competition) und der sogar noch ein Jahr jüngere Deutsche Janne Stiak (Team75 Bernhard) die Chance, diese Marke zu unterbieten.

Flynt Schuring rangiert in der Rookie-Wertung aktuell auf dem dritten Rang hinter seinem niederländischen Landsmann Kas Haverkort, der für Uniserver by Team GP Elite fährt. Sören Spreng (Team GP Elite) führt die ProAm-Wertung an. In der Teamwertung konnte sich Proton Huber Competition bereits leicht von den Verfolgern absetzen.

Alle Daten zum elften und zwölften Saisonrennen des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland auf Seite 12 dieser Race News.

### Die Tabellenspitze nach 10 von 16 Rennen

- |   |                   |
|---|-------------------|
| <b>1. Larry ten Voorde</b> (NL, Proton Huber Competition) | <b>193 Punkte</b> |
| <b>2. Harry King</b> (UK, Allied-Racing)                  | <b>169 Punkte</b> |
| <b>3. Robert de Haan</b> (NL, Team75 Bernhard)            | <b>127 Punkte</b> |
| <b>4. Theo Oeverhaus</b> (D, Bonk Motorsport)             | <b>119 Punkte</b> |
| <b>5. Marvin Klein</b> (F, Target Competition)            | <b>69 Punkte</b>  |

Highlights von der fünften Runde auf dem Nürburgring »

Komplette Tabellenstände, alle Rennergebnisse auf dem Porsche Motorsport Hub »



TAG HEUER:

### Jahrzehntelange Partnerschaft

Die Uhrenmarke Heuer engagierte sich bereits seit den 1970er Jahren im Motorsport, unter anderem als Partner von Jo Siffert. Der Schweizer feierte als Porsche-Fahrer zwischen 1966 und 1971 gleich mehrere Langstrecken-Erfolge und war an vielen Porsche-Siegen in der Sportwagen-WM 1969 beteiligt. Die Marke TAG Heuer entstand 1985, als die in unterschiedlichen Bereichen tätige Gruppe Techniques d'Avant Garde (TAG) den Uhrenhersteller übernahm. Ein erstes gemeinsames Projekt war der Formel-1-Motor „TAG-Turbo made by Porsche“. Der 1,5-Liter-Sechszylinder ge-

wann in den Jahren 1984 und 1985 mit McLaren zwei Konstrukteurs-Weltmeisterschaft. Niki Lauda und zwei Mal Alain Prost holten von 1984 bis 1986 drei Fahrertitel mit dem Triebwerk. Heute verbindet Porsche und TAG Heuer eine jahrzehntelange erfolgreiche Partnerschaft. Schon in den 1990ern trat das Schweizer Traditionsunternehmen erstmals als Sponsor des Porsche Supercup auf. Inzwischen unterstützt TAG Heuer zahlreiche Markenpokale des Sportwagen-Herstellers, darunter auch den Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland.



„Herzlich willkommen am Sachsenring zur sechsten Runde des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. Diese Rennstrecke mit ihren Steigungen und Gefällen sowie dem Mix aus schnellen und langsamen Kurven ist ein Garant für spannende Carrera-Cup-Rennen. Ganz besonders freue ich mich außerdem, die sechs Fahrerinnen und Fahrer aus dem neuen Talent Pool des Porsche Sports Cup Deutschland begrüßen zu können. Ihr Besuch bei uns ist Bestandteil des in dieser Saison weiter ausgebauten Nachwuchsförderungsprogramms von Porsche Deutschland.“

Thorsten Rückert  
Projektleiter Sixt Carrera Cup Deutschland

## Sixt Carrera Cup Deutschland

DTM | Sachsenring (Deutschland) | 6.-8. September 2024

### Starterfeld

	<b>1</b>	<b>Larry ten Voorde</b> Proton Huber Competition		<b>23</b>	<b>Huib van Eijndhoven</b> Uniserver by Team GP Elite		<b>47</b>	<b>Alexander Reimann</b> EST 1 Racing
	<b>3</b>	<b>Nathan Schaap</b> Allied-Racing		<b>24</b>	<b>Kas Haverkort</b> Uniserver by Team GP Elite		<b>54</b>	<b>Michael Essmann</b> CarTech Motorsport
	<b>5</b>	<b>Sören Spreng</b> GP Elite		<b>25</b>	<b>Ariel Levi</b> Uniserver by Team GP Elite		<b>55</b>	<b>Colin Jamie Bönighausen</b> CarTech Motorsport
	<b>12</b>	<b>Senna van Soelen</b> Target Competition		<b>31</b>	<b>Sebastian Freymuth</b> Team Proton Huber Competition		<b>65</b>	<b>Kai Pfister</b> CarTech Motorsport
	<b>13</b>	<b>Alexander Tauscher</b> Proton Huber Competition		<b>34</b>	<b>Theo Oeverhaus</b> Bonk Motorsport		<b>80</b>	<b>Angelo Fontana</b> EST 1 Racing
	<b>14</b>	<b>Robert de Haan</b> Team75 Bernhard		<b>42</b>	<b>Kiano Blum</b> ID Racing		<b>88</b>	<b>Horst Felix Felbermayr</b> Team Proton Huber Competition
	<b>15</b>	<b>Janne Stiak</b> Team75 Bernhard		<b>43</b>	<b>Karol Kret</b> Bonk Motorsport		<b>91</b>	<b>Gian Luca Tüccaroglu</b> HP Racing [a-workx] powered by RaceData
	<b>16</b>	<b>Flynt Schuring</b> Proton Huber Competition		<b>44</b>	<b>James Kellett</b> ID Racing		<b>98</b>	<b>Jan Seyffert</b> HP Racing [a-workx] powered by RaceData
	<b>19</b>	<b>Harry King</b> Allied-Racing		<b>45</b>	<b>Christof Langer</b> ID Racing			

Führender der Gesamtwertung

Führender der Rookie-Wertung

Führender der ProAm-Wertung

# Senna van Soelen: „Meine ganze Familie ist Motorsport-begeistert“

Mit „Senna“ als Vornamen ist eine Rennfahrerkarriere praktisch vorgezeichnet. Vater Pieter hatte offensichtlich den richtigen Riecher für das Talent seines inzwischen 19 Jahre alten Sohns.

## Natürlich lautet die erste Frage: Wie kommst Du zu dem Vornamen Senna?

Mein Vater Pieter fuhr früher selbst Tourenwagenrennen. Er ist ein großer Fan von Ayrton Senna – da lag der Vorname für seinen Sohn praktisch auf der Hand.

## Du hattest also eigentlich gar keine andere Chance, als selbst Rennfahrer zu werden ...

(lacht) Nicht wirklich. Ich durfte schon als kleiner Junge meinen Vater zu Rennen begleiten. Im Alter von sechs Jahren habe ich mit Kart-sport begonnen.

## Warum hast Du im Anschluss nicht die klassische Formel-Karriere verfolgt?

Das ist leider ein sehr teurer Spaß. Also habe ich mich für Tourenwagen entschieden. Der erste Schritt war der Ford Fiesta Sprint Cup in den Niederlanden. Die Saison 2022 habe ich mit dem dritten Rang abgeschlossen. Über den BMW M2 Cup bin ich schließlich in den Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland aufgestiegen.

## Kannst Du Dich noch an Deine erste Fahrt im Porsche 911 GT3 Cup erinnern?

Das war auf dem Red-Bull-Ring. Ich habe mich auf den ersten Blick in den Porsche 911 GT3 Cup verliebt. Kann ich das so sagen? Die Motorleistung, die Bremsen, der Sound – das war ein-

fach ein sensationelles Erlebnis. Mir war sofort klar: Mit diesem Auto will ich Rennen fahren.

## Warum hast Du Dich für den Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland entschieden?

Ich denke, der deutsche Carrera Cup stellt die Spitze aller nationalen Markenpokale dar. Das Starterfeld ist extrem stark besetzt, die Organisation sehr professionell. Und im Umfeld der DTM triffst du als junger Rennfahrer auch immer wieder Personen, die für den weiteren Verlauf deiner Karriere interessant sein könnten.

## Welcher Rennfahrer ist Dein Vorbild?

Es dürfte keine Überraschung sein, dass mein Lieblingsrennfahrer derselbe ist wie der meines Vaters: Ayrton Senna. Er ist nicht nur wegen des Namens, sondern vor allem wegen seines Fahrstils mein großes Vorbild.

## Heute begleitet Dich Dein Vater zu Rennen, meist ist Deine ganze Familie vor Ort. Wie wichtig ist Dir diese Unterstützung?

Der Zusammenhalt innerhalb unserer Familie ist toll. Alle sind Motorsport-begeistert und unterstützen mich, wo sie können. Mein Vater hilft mir viel, weil er selbst auf Erfahrungen als Rennfahrer zurückblicken kann. Ich bin stolz darauf, dass meine Familie mich zu den Rennen begleitet.



## Was ist Deine Lieblingsrennstrecke?

Lange Zeit war es der Red-Bull-Ring – bis ich zum ersten Mal im Autodrom von Imola gefahren bin. Diese Strecke ist der Hammer. Schau dir nur einmal an, wie wir mit dem Cup-Porsche über die Curbs hämmern.

## Auf welcher Strecke würdest Du gerne mal ein Rennen fahren?

Auf jeden Fall auf der Nordschleife des Nürburgrings. Ich bin bisher nur eine Runde mit einem Serienauto gefahren. Diese Strecke ist wirklich respekt einflößend!

## Wie wertvoll ist für Dich der Talent Pool des Porsche Carrera Cup Deutschland?

Mitglied im Talent Pool zu sein, ist für mich Ehre und Ansporn zugleich. Wir erhalten sehr viel Unterstützung in Bereichen, die du als junger Fahrer woanders nicht so einfach lernen kannst. Ich träume davon, Werksfahrer zu werden. Im Talent Pool mit dem ehemaligen Porsche-Werksfahrer Wolf Henzler zu arbeiten, ist großartig. Ich denke, der Talent Pool bietet mir außerdem die perfekte Vorbereitung auf mein kurzfristiges Ziel: Ich möchte in die Auswahl zum Porsche-Junior kommen.



## Was ist Dein Ziel für die Saison 2024?

Mindestens der dritte Gesamtrang in der Rookie-Wertung und gerne auch unter den ersten Zehn der Gesamtwertung.

## Und nach 2024?

Schwer zu sagen. Ich möchte auf jeden Fall weiterhin einen Porsche 911 GT3 Cup fahren.

## Wie bereitest Du Dich auf die Rennen im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland vor?

Ich kenne zum Glück die meisten Strecken schon aus meiner Zeit im BMW M2 Cup. Ich weiß also meistens, was auf mich zukommt. Trotzdem trainiere ich jeden Tag im Simulator, so zwei bis drei Stunden. Das Training intensiviere ich noch einmal, wenn eine mir bis dahin unbekannte Rennstrecke ansteht.

## Was machst Du, wenn Du nicht im Porsche 911 GT3 Cup sitzt?

Ich versuche, meinen Körper in Topform halten. Ich gehe drei Mal pro Woche ins Fitnessstudio und achte genau auf meine Ernährung. Ich habe einen Personal Trainer, der mich in diesem Bereich sehr gut unterstützt. Und ich muss mich natürlich um mein Studium kümmern. Ich habe am Johan Cruyff College in Roosendaal einen wirtschafts- und sportorientierten Studiengang belegt. Meine Eltern legen großen Wert darauf, dass ich eine vernünftige Alternative habe, falls es mit der Profikarriere

nicht klappt. In spätestens zwei Jahren sollte ich den Abschluss haben. Die speziellen Regeln des College ermöglichen es mir, Motorsport mit dem Studium zu kombinieren. Das ist natürlich sehr hilfreich.

## Was magst Du an Deinen Heimatort Oostvoorne?

Oostvoorne liegt an der Nordsee, in einem der schönsten Dünengebiete Westeuropas. Das ist schon mal klasse. Ich liebe es, Zeit am Strand zu verbringen. Ich jogge häufig am Wasser entlang, das ist sehr entspannend.

## Was ist Deine Lieblingsessense?

Ich liebe japanische Nudeln, auch Sushi esse ich sehr gerne.

## Welche Filme schaust Du Dir gerne an?

Ich gehe selten ins Kino. Aber wenn ich mir einen längeren Film anschau, hat er meist etwas mit Motorsport zu tun. Den Streifen über das Duell zwischen Ford und Ferrari beim 24-Stunden-Rennen in Le Mans fand ich großartig.

## Wie gut bist Du als Fahrer im normalen Straßenverkehr?

Ich halte mich strikt an alle Regeln. Ich glaube, ich fahre wie ein Opa. Ich brauche meinen Führerschein, da gehe ich kein Risiko ein.



### Senna van Soelen (NL).

**Team** Target Competition  
**Alter** 19  
**Wohnort** Oostvoorne (Niederlande)

### BISHERIGE KARRIERE:

**2023:** BMW M2 Cup Deutschland (P5)  
BMW M2 CS Racing Cup Benelux (P2)  
**2022:** Ford Fiesta Sprint Cup Niederlande (P3)  
**2016 – 21:** Kartsport

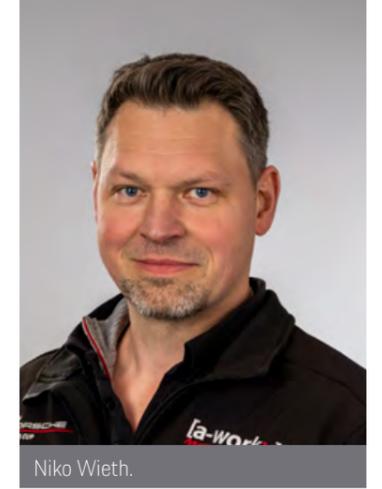


Senna van Soelen und Marvin Klein sind Teamkollegen bei Target Competition, dem Team der Brüder Andreas und Markus Gummerer (ganz rechts).





Hari Proczyk.



Niko Wieth.

**HP RACING**



**[a-workx]**



## HP Racing [a-workx] powered by RaceData

Für die Saison 2024 im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland haben sich die Teams HP Racing International und [a-workx] zusammengeschlossen. Für HP Racing International ist es die dritte Saison im deutschen Markenpokal mit dem Porsche 911 GT3 Cup. Neueinsteiger [a-workx] tritt seit Jahren im Porsche Sports Cup Deutschland an.

Die Buchstaben H und P stehen bei HP Racing International für den Auto- und Motorsport-enthusiasten Ronald Hölling sowie Harald Proczyk, bis vor Kurzem selbst erfolgreicher Rennfahrer. Seit 2018 hatte sich die Mannschaft aus dem schwäbischen Weil der Stadt vor allem in der DTM Trophy – 2020 Meister mit dem späteren DTM-Piloten Tim Heineemann – und der ADAC TCR Germany einen Namen gemacht. In dieser Tourenwagen-Serie wurde Proczyk in der Saison 2020 Gesamtzweiter, HP Racing International holte den Teamtitel. Auch im deutschen Carrera Cup Deutschland griff Proczyk bis 2022 selbst ins Lenkrad. Inzwischen konzentriert er sich

zusammen mit Teammanager Niko Wieth auf die Organisation.

Wieth hat seine Wurzeln im Clubsport mit Porsche-Rennfahrzeugen. Mit dem eigenen, in Weßling bei München beheimateten Team startete er ab 1999 in der FIA GT-Meisterschaft. Seitdem war die Mannschaft unter anderem in der ADAC GT Masters, der Blancpain GT Series und im Porsche Sports Cup Deutschland aktiv. [a-workx] hat sich außerdem einen Namen gemacht mit der Performance-Optimierung von Sportwagen, auch für Porsche-Modelle.

Im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland setzt HP Racing [a-workx] powered by RaceData zwei Fahrzeuge ein. Mit der Startnummer 98 geht Jan Seyffert ins Rennen, in der Vergangenheit in der TCR und im Carrera Cup bereits Teamkollege von Proczyk. Die Nummer 91 trägt der Porsche 911 GT3 Cup von Rookie Gian Luca Tüccaroglu. Der 18-Jährige gewann 2022 im Team [a-workx] die Gesamtwertung des Porsche Sports Cup Deutschland.



#91 Gian Luca Tüccaroglu (D).



#98 Jan Seyffert (D)



# PORSCHE

## SIXT CARRERA CUP DEUTSCHLAND

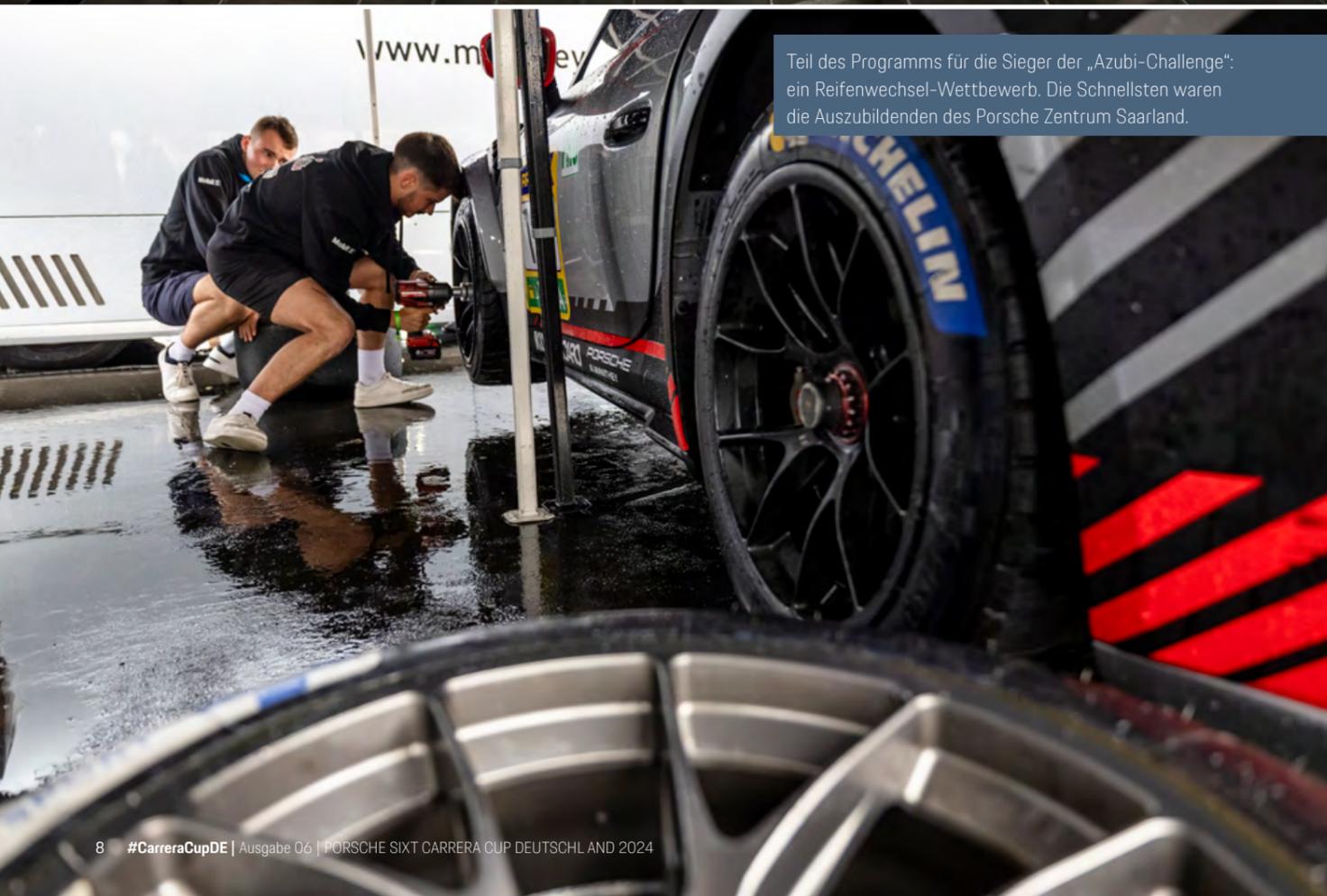
Willkommen am Nürburgring



Die Sieger der „Azubi-Challenge“ von Porsche Deutschland bei der Siegerehrung am Nürburgring.



Die Auszubildenden besuchten auch die Werkstatt von Manthey Racing, dem technischen Partner des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland.



Teil des Programms für die Sieger der „Azubi-Challenge“: ein Reifenwechsel-Wettbewerb. Die Schnellsten waren die Auszubildenden des Porsche Zentrum Saarland.



Seit dieser Saison hat auch der Porsche Sports Cup Deutschland einen Talent Pool. Die Förderpiloten sind im Sachsenring Gast ihrer Kollegen aus dem Talent Pool des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland.

Christian Menzel, der Driver Adviser des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland und Nachbar des Nürburgrings, kam mit einem 65 Jahre alten Porsche-Traktor ins Fahrerlager.

Besondere Ehre für den Porsche 911 GT3 Cup von Michael Essmann: Das Rennauto des ProAm-Piloten gibt es jetzt im Maßstab 1:24 für die Carrera-Modellrennbahn.





## Flynt Schuring: „Mein Bruder Morris hat gezeigt, dass es geht“

Der 18 Jahre alte Rookie kommt aus einer Motorsport-Familie. Das ist für ihn ein großer Ansporn.

**Dein Vater Gerwin ist Rennen gefahren, Dein älterer Bruder Morris war erfolgreich im deutschen Carrera Cup und ist jetzt Mitglied im Fahrerlager von Porsche. Hattest Du eine andere Wahl, als auch im Rennsport zu landen?**

(lacht) Wahrscheinlich nicht. Als kleiner Junge habe ich meinen Vater zu Rennen auf der Nordschleife des Nürburgrings begleitet. Ich bin sozusagen in Fahrerlagern aufgewachsen. Mit elf Jahren habe ich dann mit dem Kartsport angefangen. Und irgendwie wurden es seitdem jedes Jahr mehr Rennen und die Autos wurden immer schneller ...

**Du bist fast zwei Meter groß. Eine Karriere im Formelsport war also wahrscheinlich keine Option für Dich?**

Nee – schon im Kart hatte ich Probleme, weil ich im Vergleich zu den Konkurrenten größer und schwerer war. Deswegen habe ich Formelsport nie ernsthaft in Erwägung gezogen.

**Wie bist Du im Porsche 911 GT3 Cup gelandet?**

Wir haben uns nach der besten Möglichkeit für mich umgesehen, außerhalb des Formelsports professionell Motorsport zu betreiben. Bei dieser Suche kommst du zu zwangsläufig auf die Markenpokale von Porsche. Mein Vater ist ja selbst im 911 GT3 Cup Rennen gefahren, er

kannte sich also aus. Außerdem hast du kaum woanders so gute Chancen wie bei Porsche, innerhalb der markeneigenen Pyramide aufzusteigen. Morris hat gezeigt, dass es geht.

**Wann bist Du zum ersten Mal einen Porsche 911 GT3 Cup gefahren?**

Da war ich gerade einmal 13 Jahre alt: Ich habe in Portimão in Portugal einen Test absolviert. 2022 durfte ich dann als 16-Jähriger in der Porsche Sprint Challenge Benelux meine erste komplette Saison bestreiten. Ich habe gleich mein erstes Rennen gewonnen und wurde am Jahresende Champion.

**Warum hast Du Dich jetzt für den Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland entschieden?**

Weil er der am stärksten besetzte aller nationalen Carrera Cups ist: Schau dir mal die Tabelle des internationalen Porsche Mobil 1 Supercup an: Mehr als die Hälfte der Top-10 fahren auch im Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. Außerdem sind die Rennstrecken im deutschen Carrera Cup anspruchsvoll. In der aktuellen Saison befinden sich sogar drei Formel-1-Kurse darunter. Auch das ist eine gute Vorbereitung auf den Supercup.

**Was ist Dein Ziel für die Saison 2024?**

Ich möchte in der Rookie-Wertung weit vorne landen – auch wenn sie im deutschen Carrera

Cup von Fahrern bestimmt wird, die schon Supercup-Erfahrung besitzen. Da steht mir ein hartes Stück Arbeit bevor.

**Und anschließend?**

In der nächsten Saison würde ich gerne in den Porsche Mobil 1 Supercup aufsteigen. Drei Gaststarts habe ich schon hinter mir und dabei viel gelernt. Langfristig ist natürlich die Position eines Werksfahrers mein Ziel, am liebsten bei Porsche.

**Wie müssen wir uns den familieninternen Konkurrenzkampf zwischen Dir und Deinem Bruder Morris vorstellen?**

Im Kartsport sind wir viel gegeneinander gefahren. Wir waren im selben Team und traten in identischen Klassen an. Das war eine schöne Rivalität, wir hatten sehr viel Spaß. Morris ist eineinhalb Jahre älter als ich, er war mir immer einen Schritt voraus. Er wechselte drei Jahre früher als ich in den Automobilsport, seitdem haben wir uns nicht mehr auf der Strecke getroffen. Ganz im Gegenteil, Morris hilft mir heute, wo er kann. Und wir können uns heute ohne Einschränkungen über Siege des jeweils anderen freuen.

**Dein Vater ist praktisch bei jedem Deiner Rennen dabei. Wie ist euer Verhältnis?**

Mein Vater unterstützt mich sehr. Er hält sich

zum Glück sehr im Hintergrund, weil er weiß, dass mein Team sehr gute Arbeit leistet.

**Wie läuft's eigentlich in der Schule?**

Sehr gut: Ich habe gerade das Abitur geschafft. Demnächst beginne ich an der Universität in Amsterdam ein Studium in der Fachrichtung Business Analytics. Ich denke, das ist ein guter Plan B, falls es mit der Profikarriere im Rennsport nicht klappt.

**Welcher Rennfahrer war Dein Vorbild in Deiner Kindheit?**

An erster Stelle natürlich Ayrton Senna. Als ich begann, mich für Formel 1 zu interessieren, startete gerade die Formel-1-Karriere von Max Verstappen. Aber ich würde eigentlich keinen bestimmten Fahrer als mein Idol bezeichnen. Es gibt mehrere Piloten, an denen ich bestimmte Aspekte bewundere.

**Dein Teamkollege bei Proton Huber Competition ist der dreimalige Carrera-Cup-Champion Larry ten Voorde. Wie sehr profitierst Du von seiner Erfahrung?**

Sehr. Larry pusht das ganze Team. Ich habe schon viel von ihm gelernt und kann ihn immer fragen, wenn ich ein Problem habe.

**Welche Rennstrecken liegen Dir?**

Auf jeden Fall Spa-Francorchamps. Und die Nordschleife des Nürburgrings würde ich gerne kennenlernen. Mein Vater ist dort Rennen gefahren, er hat mir schon viel darüber erzählt.

**Wie hältst Du Dich fit?**

Vor allem im Fitnessstudio, ich gehe fünf Mal die Woche trainieren. Ich habe ein spezielles Programm, das auf Rennfahrer abgestimmt ist.

**Welchen Kinofilm hast Du zuletzt gesehen?**

Ich gehe nicht allzu häufig ins Kino. Ich glaube, das letzte Mal für „Interstellar“. Science-Fiction-Filme finde ich gut, vor allem wenn sie technisch so beeindruckend gemacht sind wie „Interstellar“. Rennfilme sind, ehrlich gesagt, nicht so mein Ding. Die sind meistens handwerklich nicht gut gemacht. Wenn ich sehe, dass der Star zehn Mal hoch- und kein einziges Mal runterschaltet, kriege ich die Krise.



Flynt Schuring (NL).

**Team:** Proton Huber Competition  
**Alter:** 18 Jahre  
**Wohnort:** Den Dolder (Niederlande)

**WICHTIGSTE KARRIERESTATIONEN**

**2024:** Porsche Carrera Cup Middle East (P6)

**2023:** Porsche Carrera Cup Benelux (P3)

**2022:** Porsche Sprint Challenge Benelux (Champion)

**ab 2017:** Kartsport



Vorbild großer Bruder: Flynt und Morris Schuring, der jüngste Rennsieger in der Historie des deutschen Carrera Cup.



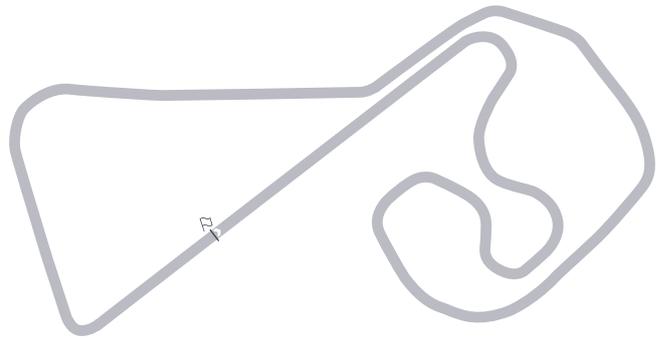
# Rennkalender Sixt Carrera Cup Deutschland 2024

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
19.4. - 21.4.2024	26.4. - 28.4.2024	7. - 9.6.2024	21. - 23.6.2024	16. - 18.8.2024	6. - 8.9.2024	27. - 29.9.2024
Autodromo Enzo e Dino Ferrari Imola, Italien FIA WEC	Motorsport Arena Oschersleben Deutschland DTM	Circuit Zandvoort Zandvoort Niederlande DTM	Hungaroring Mogyoród, Ungarn Int.GT Open Championship	Nürburgring Nürburg Deutschland DTM	Sachsenring Hohenstein-Ernstthal Deutschland DTM	Red-Bull-Ring Spielberg Österreich DTM
						18. - 20.10.2024
						Hockenheimring Baden-Württemberg Hockenheim, Deutschland DTM



## Sachsenring >>

- Ort:** Hohenstein-Ernstthal
- Eröffnung:** 1927 / heutige Strecke 1996
- Länge heute:** 3,645 km
- Kurven:** 13
- Sieger 2023:**
- Rennen 1:** Bastian Buus (DK/Allied-Racing)
- Rennen 2:** Morris Schuring (NL/Fach Auto Tech)



#CarreraCupDE

f @CarreraCupDeutschland

ig @CarreraCupDE

yt Carrera Cup Deutschland



## Zeitplan:

- Freitag: 10:10 – 11:25 Uhr **Training**  
14:15 – 14:50 Uhr **Qualifying**
- Samstag: 11:25 Uhr **Saisonrennen 11** (30 Minuten plus 1 Runde)  
14:55 Uhr **Autogrammstunde** mit den Fahrern (Fahrerlager)  
Sonntag: 11:25 Uhr **Saisonrennen 12** (30 Minuten plus 1 Runde)

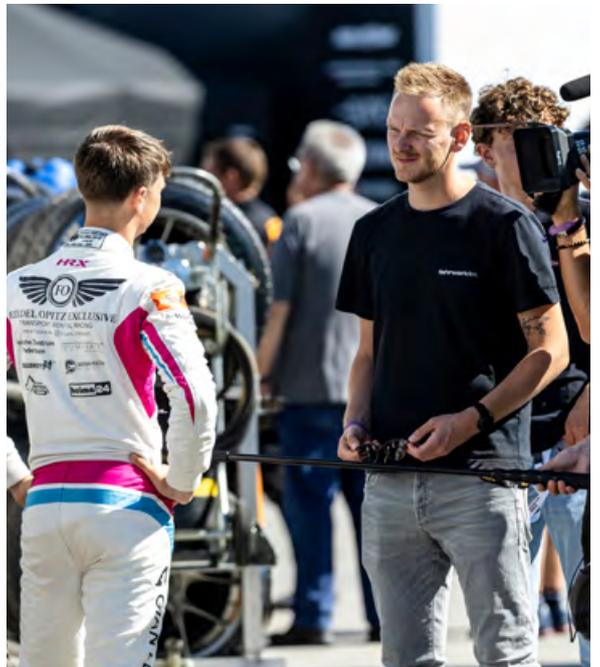
## Livestreams

### Samstag, 7. September, Saisonrennen 11

- 11:10 – ran RACING >>  
Facebook >>  
YouTube >>  
Motorsport Hub >>

### Sonntag, 8. September, Saisonrennen 12

- 11:10 – ran RACING >>  
Facebook >>  
YouTube >>  
Motorsport Hub >>



Gian Luca Tüccaroglu steht den Reportern Rede und Antwort.

